



PLANZEICHENERKLÄRUNG (Planz. 81)

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- WA ALLGEMEINE WOHNGEBIETE, s. textliche Festsetzung Ziff. 1
- MI MISCHEGEBIETE

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- 06 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- 04 GRUNDFLÄCHENZAHL
- II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, als Höchstgrenze

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- 0 OFFENE BAUWEISE
- BAUGRENZE

VERKEHRSFLÄCHEN

- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
- STRASSENABGRENZUNGSLINIE
- P OFFENTLICHE PARKFLÄCHE
- SICHTDREIECK, s. textliche Festsetzung Ziff. 2

GRÜNFLÄCHEN

- GRÜNFLÄCHEN, PRIVAT
- PARKANLAGE

REGELUNGEN FÜR DIE STADTERHALTUNG, FÜR DEN DENKMALSCHUTZ UND FÜR STADTEBAULICHE SANIERUNGSMASSNAHMEN

- SAN UMGRENZUNG DES FÖRMILICH FESTGELEGTE SANIERUNGSGEBIETES

SONSTIGE PLANZEICHEN

- MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN, Begünstigte: Anlieger
- GRENZE DES RAUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANS
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- GRENZE DES RAUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BESTEHENDEN BEBAUUNGSPLANS

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- IM WOHNGEbiet WA SIND DIE AUSNAHMEN NACH § 4 ABS. 3 BAUNVO NICHT ZULÄSSIG.
- IM BEREICH VON SICHTDREIECKEN SIND UNZULÄSSIG:
 - STELLPLATZE UND GARAGEN
 - NEBENANLAGEN I. S. DES § 14 (1) BAUNVO, EINFRIEDUNGEN UND BEWUCHS MIT MEHR ALS 0,80 m HOHE ÜBER STRASSENKRÖNE: HIERVON AUSGENOMMEN SIND EINZELBÄUME MIT EINEM KRONENANSATZ NICHT UNTER 2,50 m.

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i.d.F. vom 22.06.1982 (Nds.GVB1. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.10.1986, (Nds.GVL. S. 323), hat der Rat der Gemeinde/Stadt Königslutter diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Königslutter, den 20.07.1988
Bürgermeister
Stadt/Gemeindedirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 25.07.1988 die Aufstellung des Bebauungsplans beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluss wurde gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 21.01.1981 ortsüblich bekanntgemacht.

Königslutter, den 20.07.1988
Stadt/Gemeindedirektor

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 18.06.1986). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Helmstedt, den 06.09.1988

gez. Kaase
Katasteramt
Verm. Direktor

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von:

Dr.-Ing. W. Schwerdt
Büro für Stadtplanung
Bohlweg 1 Ruf 16061
3300 Braunschweig

Braunschweig, den 20.07.1988

gez. Dr. Schwerdt

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 27.08.1987 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 10.02.1988 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 11.03.1988 bis 05.04.1988 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Königslutter, den 20.07.1988
Stadt/Gemeindedirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 23.12.1988 dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1, 2. Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 23.12.1988 bis 05.01.1989 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Braunschweig, den 20.07.1988

gez. Dr. Schwerdt

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 27.08.1987 dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB beschlossen.

Den Beteiligten im Sinne von § 13 Abs. 1 Satz 2 BauGB wurde vom 23.12.1988 bis zum 05.01.1989 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Stadt/Gemeindedirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 26.05.1988 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Königslutter, den 20.07.1988
Stadt/Gemeindedirektor

Der Bebauungsplan ist der Bezirksregierung Braunschweig am 23.12.1988 gemäß § 11 BauGB angezeigt worden.

Die Bezirksregierung Braunschweig hat am 23.12.1988 (Az.: 309.2102-54/03-D1-D1-Ländl) erklärt, daß sie keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend macht (§ 11 Abs. 3 Satz 2 BauGB).

Braunschweig, den 23.12.1988

gez. i.A. Arneemann
Bezirksregierung/Landrat
Braunschweig

Der Rat der Stadt/Gemeinde ist den am 23.12.1988 (Az.: 309.2102-54/03-D1-D1-Ländl) genannten Auflagen/Maßgaben in seiner Sitzung am 26.05.1988 beigetreten.

Stadt/Gemeindedirektor

Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen/Maßgaben vom 23.12.1988 bis 05.01.1989 öffentlich ausgelegen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 10.02.1988 ortsüblich bekanntgemacht.

Wegen der Auflagen/Maßgaben hat die Stadt/Gemeinde zuvor eine eingeschränkte Beteiligung gemäß § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB durchgeführt. Den Beteiligten wurde vom 23.12.1988 bis 05.01.1989 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Stadt/Gemeindedirektor

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens (§ 11 Abs. 3 BauGB) ist gemäß § 12 BauGB am 23.12.1988 im Amtsblatt bekanntgemacht worden.

Der Bebauungsplan ist damit am 23.12.1988 in Kraft getreten.

Stadt/Gemeindedirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gemäß § 214 Abs. 1, Nr. 1 und 2 BauGB beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Stadt/Gemeindedirektor

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel in der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Stadt/Gemeindedirektor



STADT KÖNIGSLUTTER / ELM AM SPITZEN KAMP

1. TEILWEISE ÄNDERUNG UND ERWEITERUNG

BEBAUUNGSPLAN

URKUNDE

Büro für Stadtplanung Dr.-Ing. W. Schwerdt Bohlweg 1 3300 Braunschweig